



Einstellung der Untersuchung

Gemäss Artikel 3.1 der 12. Ausgabe des Anhangs 13, gültig ab 5. November 2020 zum Abkommen über die internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 sowie Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG; SR 748.0) vom 21. Dezember 1948 (Stand am 1. Januar 2022) ist der alleinige Zweck der Untersuchung eines Flugunfalls oder eines schweren Vorfalls die Verhütung von Unfällen oder schweren Vorfällen. Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalls wurde von der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle am 7. Februar 2019 eine Untersuchung eröffnet, in deren Verlauf sich allerdings zeigte, dass die im vorliegenden schweren Vorfall vorhandenen systemischen Sicherheitsdefizite durch risikovermindernde Massnahmen verkleinert wurden. Damit ist der präventive Nutzen der Untersuchung sehr beschränkt, weshalb diese hiermit eingestellt wird.

Ort, Datum und Zeit: Girmschbiel in rund 7000 ft AMSL (BE), 19. Januar 2019, 10:34 Uhr

Luftfahrzeug 1

Immatriculation: HB-ZAZ
Muster: Airbus Helicopters, EC 130 T2
Halter: Air Zermatt AG, Postfach 177, 3920 Zermatt
Eigentümer: Air Zermatt AG, Postfach 177, 3920 Zermatt
Pilot: 1
Passagiere: 6
Flug:
Flugregeln: Sichtflugregeln (*Visual Flight Rules* – VFR)
Betriebsart: Gewerbsmässig
Startort: Lauterbrunnen Heliport (LSXL)
Ziel: Kleine Scheidegg

Luftfahrzeug 2

Immatriculation: HB-ZNW
Muster: Bell Helicopter Textron Canada Limited, 407
Halter: Alpinlift Helikopter AG, Baumgarten 3, Postfach 60, 6374 Buochs
Eigentümer: Alpinlift Helikopter AG, Baumgarten 3, Postfach 60, 6374 Buochs
Pilot: 1
Passagiere: 6



Flug:

- Flugregeln:** Sichtflugregeln (*Visual Flight Rules* – VFR)
- Betriebsart:** Gewerbsmässig
- Startort:** Winterflugplatz Blumental (LSWB)
- Ziel:** Winterflugplatz Lauberhornschulter (LSWL)
- Kurzbeschrieb:** Gefährliche Annäherung zwischen zwei Helikoptern

Bern, 31. August 2022